

Seetal: Neue Drehscheibe rund ums Älterwerden

Informationen und Dienstleistungen für Menschen im AHV-Alter sollen einfacher und koordinierter zugänglich gemacht werden. Die elf Gemeinden des Seetals starten gemeinsam mit Pro Senectute das Projekt einer regionalen Informations- und Anlaufstelle, um Synergien zu schaffen sowie den Anliegen und Möglichkeiten der wachsenden älteren Bevölkerung besser gerecht zu werden. Die «Drehscheibe 65plus Seetal» ist unter der Telefonnummer 041 910 10 70 erreichbar.

Gibt es in meiner Nähe eine Gruppe von aktiven Senioren, einen Treffpunkt von pflegenden Angehörigen oder einen Mahlzeitendienst? Auf welche Weise kann ich mich freiwillig engagieren? Wo erhalte ich im Bedarfsfall die nötige finanzielle oder gesundheitliche Unterstützung oder Beratung? Wie ist ein Vorsorgeauftrag abzufassen? Gibt es ein Kursangebot zur Vorbereitung auf die Pensionierung oder um den Umgang mit einem Smartphone oder mit dem Internet noch zu lernen? Solche und ähnliche Fragen rund ums Älterwerden nehmen zu und werden inhaltlich immer breiter und anspruchsvoller. Im Seetal können diese Fragen künftig an eine Anlaufstelle gerichtet werden, welche die in der Region vorhandenen Dienstleistungen und Beratungsmöglichkeiten, Bildungsangebote und unterschiedliche Aktivitäten für Menschen im Pensionsalter und deren Angehörige einfach und gezielt zugänglich machen kann.

Am dreijährigen Projekt «Drehscheibe 65plus Seetal» beteiligen sich alle elf Seetaler Gemeinden: Aesch, Altwis, Ballwil, Ermensee, Eschenbach, Hitzkirch, Hochdorf, Hohenrain, Inwil, Römerswil und Schongau. Sie ermöglichen es damit ihren Einwohnerinnen und Einwohnern, Fragen und Anliegen rund ums Älterwerden auf möglichst einfachem und kompetentem Weg zu klären. So soll die Drehscheibe unkompliziert und bedarfsgerecht Informationen und Orientierungshilfe ermöglichen und den direkten Draht zu Angeboten wie Sozialberatung, unentgeltliche Rechtsauskunft, ambulante und stationäre Betreuungs- und Pflegeangebote, Fahrdienste, regionale Vermittlung von Freiwilligenarbeit oder zu Beratung und Angehörigenruppen im Bereich Demenz gewährleisten.

Ab sofort ist der telefonische Zugang zur «Drehscheibe 65plus Seetal» unter der Telefonnummer **041 910 10 70** in Betrieb. Neben der telefonischen Auskunft und Vermittlung gibt es auch Beratungsangebote an den beiden Standorten Hochdorf und Hitzkirch. Im weiteren ist eine Internetseite im Aufbau. Bereiche wie Bildung, Freiwilligenarbeit oder Gesundheitsförderung werden als besondere Schwerpunkte entwickelt. Die Eigenverantwortung aller Beteiligten soll durch das Projekt und die Zusammenarbeit gestärkt werden, ebenso wie die in der Region tätigen und bewährten Organisationen und Akteure im Altersbereich.

Das regionale Projekt der Drehscheibe für Altersfragen ist Teil des grösseren Gesellschaftsprojekts ‚Luzerner Modell 65plus‘ von Pro Senectute Kanton Luzern. Dieses verfolgt das Ziel, angesichts der demografischen Entwicklung die soziale Absicherung von im Kanton Luzern wohnhaften Menschen im AHV-Alter sicherzustellen, deren Selbständigkeit so lange wie möglich zu erhalten und ihre Ressourcen für die Gemeinschaft nutzbar zu machen. Das Projekt ist breit abgestützt, indem neben Pro Senectute und den Gemeinden auch der Kanton, die Wirtschaft, Stiftungen und Private mitwirken und mitfinanzieren. Auch der Bund ist am Modellcharakter des Projekts interessiert und trägt zur Finanzierung bei. Der Beitrag der Seetaler Gemeinden an das dreijährige Pilotprojekt beträgt 33 Rappen pro Einwohner und Jahr.

Die Projektgruppe der «Drehscheibe 65plus Seetal» besteht aus neun Personen aus sieben Gemeinden und mit unterschiedlichen Bezügen zum Altersbereich. Darunter sind auch eine Person im AHV-Alter sowie Verantwortliche des ambulanten und stationären Pflegebereichs. Dieses Gremium wird das Angebot und seine konzeptionellen Grundlagen begleiten und weiterentwickeln. Als Steuergruppe amten die Sozialvor-

stehenden aus den elf Projektgemeinden. Die Evaluation des Projekts wird durch eine externe Fachstelle im Auftrag des Bundes durchgeführt. Mitte 2018 werden die Gemeinden entscheiden, ob das Angebot weitergeführt wird.

Angebote der «Drehscheibe 65plus Seetal»:

- Telefonische Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle rund ums Älterwerden mit direktem Zugang zu oder Vermittlung von regionalen Dienstleistungen, Angeboten und Aktivitäten
- Beratungsangebot von Pro Senectute mit Unterstützungsmöglichkeit in Notlagen*
- Unentgeltliche Rechtsauskunft durch ehrenamtlich tätige Rechtsanwälte*
- Gesprächsgruppe der Infostelle Demenz für Angehörige von Demenzkranken *

Angebote, die in den kommenden Monaten hinzukommen:

- Internetseite
- Regionales Beratungsangebot der Infostelle Demenz*
- Regionale Förderungs- und Vermittlungsstelle für Freiwilligenarbeit 60plus*
- Promotion von altersrelevanten Bildungs- und Gesundheitsförderungs-Angeboten im Seetal

Die «Drehscheibe 65plus Seetal» ist schnell und einfach erreichbar via

- Telefon: 041 910 10 70
- Email: info@seetal65plus.ch
- Internet: www.seetal65plus.ch

* = An den Standorten Hochdorf und/oder Hitzkirch; Information und Anmeldung über die Telefonnummer der Drehscheibe 65plus Seetal: 041 910 10 70

Aktuell: GESUCHT werden Frauen und Männer ab 60 Jahren für die Mitwirkung in Schulklassen der Seetaler Gemeinden Hochdorf und Hitzkirch. Ein bereicherndes Engagement: Sich im Durchschnitt alle zwei Wochen einen halben Tag in einer Schulklasse engagieren im Rahmen des erfolgreichen Generationenprojekts «**Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer**» von Pro Senectute Kanton Luzern und der Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern.

Mehr Informationen sind erhältlich im Internet unter <http://www.lu.pro-senectute.ch/angebote/seniorinnen-und-senioren-im-klassenzimmer.html> , über den Email-Account klassenzimmer@lu.pro-senectute.ch oder über die Telefonnummern 041 910 10 70 und 041 226 11 88.

Weitere Auskünfte über das Projekt «Drehscheibe 65plus Seetal»:

Daniel Rüttimann, Gemeinderat Hochdorf und Leiter der Sozialvorstehenden-Konferenz Seetal, Telefon 079 364 45 77, Email: daniel.ruettimann@hochdorf.ch

Luzia Syfrig, ehemalige Gemeinderätin Hitzkirch, Telefon 079 449 59 72, Email: syfrig@bluewin.ch

Stefan Brändlin, Projektleiter, Altwis, Telefon 079 204 67 89, Email: stefan.braendlin@lu.pro-senectute.ch



Regionales Pilotprojekt der elf Gemeinden Aesch, Altwis, Ballwil, Ermensee, Eschenbach, Hitzkirch, Hochdorf, Hohenrain, Inwil, Römerswil und Schongau gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Luzern

